

Leichenpredigten ausgewählter oberdeutscher Reichsstädte des 16. bis 18. Jahrhunderts als medizinhistorische Quelle

Anja Spickereit / Hans-Joachim Winckelmann

Gedruckte protestantische Leichenpredigten haben sich in den letzten drei Dezennien als unverzichtbare Quellen zur Erforschung der Frühen Neuzeit – der Zeit zwischen Reformation und Aufklärung – erwiesen. Sie werden von zahlreichen historischen Disziplinen genutzt. Auffällig ist, dass medizingeschichtliche Untersuchungen, die auf Leichenpredigten basieren, unterrepräsentiert sind. Es gibt bisher eine Arbeit über Todesursachen in brandenburgischen Leichenpredigten des 17. und 18. Jahrhunderts¹ und zwei medizinhistorische Untersuchungen über Ulmer Predigten². Die Themenbreite der bisher publizierten Studien umfasst Krankheitsverläufe, Todesursachen und frühneuzeitliche Krankheitsvorstellungen ebenso wie medizinisches Fachvokabular – auch dem von Laien – Gesundheits- und Krankheitsverhalten in dieser Epoche.

Predigten oberdeutscher Reichsstädte wurden bisher nicht medizingeschichtlich ausgewertet.

Leichenpredigten entstanden als Teil der protestantischen Beerdigungskultur im 16. Jahrhundert. In ihrem Ursprung gehen sie auf Martin Luthers im Jahre 1519 erschienenen „Sermon von der Bereytung zum Sterben“ zurück. Luther wollte durch die Predigt den Hinterbliebenen „Trost, Hoffnung und Stärkung des Glaubens“ geben³. Von den Anfängen im 16. bis zu deren Ende im 18. Jahrhundert unterlag die Gattung zahlreichen Veränderungen und Modeeinflüssen. So unterscheidet sich der Aufbau der frühen Leichenpredigten im 16. Jahrhundert von dem der Predigten im 17. Jahrhundert, und der Aufbau dieser wiederum von dem im 18. Jahrhundert. Im 16. Jahrhundert hatten sie weder den ausgefeilten Aufbau, noch den Detailreichtum der späteren Werke. So war beispielsweise

¹ Marianne *Thiel*: Todesursachen in brandenburgischen Leichenpredigten des 17. und 18. Jahrhunderts. Diss. med. FU Berlin 1963.

² Sonja Christine *Seidel*: Todesursachen in Ulmer Leichenpredigten des 17. Jahrhunderts. Diss. med. Universität Ulm 2006.- Eva-Maria *Moll*: Todesursachen in Ulmer Leichenpredigten des 16. und des 18. Jahrhunderts. Diss. med. dent. Universität Ulm 2007.

³ Rudolf *Lenz*: De mortuis nil nisi bene? Leichenpredigten als multidisziplinäre Quelle. In: Marburger Personalschriften - Forschungen 10. Sigmaringen 1990. S. 9.

in den frühen Predigten die Biographie des Verstorbenen noch in die Leichenpredigt eingearbeitet. Dies sollte sich erst mit dem Ausklang des 16. Jahrhunderts ändern. Ab diesem Zeitpunkt, in den Jahren vor dem Dreißigjährigen Krieg, entstand der letztendliche Aufbau der Leichenpredigten, bestehend aus: Titelblatt mit anschließender Dedikation, Predigtteil, Lebenslauf, Abdankung und Epicedien⁴. Das Titelblatt ist regelmäßig prachtvoll ausgestattet und nennt den Verstorbenen, meist das Bestattungsdatum, das Predigtthema und die Druckerei (Abb. 1). Das Ende der Leichenpredigten kam im 18. Jahrhundert, nachdem diese im Barock ungeahnte Ausmaße angenommen hatten. So waren Seitenzahl, Formatgröße und Anzahl der Zitate maßlos angestiegen⁵.

Die ausgewerteten Predigten stammen aus dem Stadtarchiv Memmingen (51), dem evangelischen Kirchenarchiv Isny (16), dem Stadtarchiv Isny (3), dem Kirchenarchiv St. Mang Kempten (19) und dem Archiv Waldburg Zeil (4), wobei die drei im Stadtarchiv Isny vorliegenden Predigten auch im Kirchenarchiv Isny zu finden sind⁶.

Auszüge aus den untersuchten Leichenpredigten

Im Folgenden wird in **Tabelle 2** eine Zusammenfassung der untersuchten Leichenpredigten mit Auszügen aus den Sterbeszenen aufgeführt. Die Reihenfolge ist nach Sterbejahr oder, falls dieses nicht genannt ist, nach Druckjahr festgelegt. Die erste Spalte gibt den Namen und den Vornamen der verstorbenen Person an. Die zweite und die dritte Spalte nennen Geburtsdatum und Sterbetag, sowie – falls vorhanden – den Ort. Ist in der Leichenpredigt das genaue Sterbedatum nicht genannt, wird das Datum der Trauerfeier angegeben. In der vierten Spalte findet sich das erreichte Alter. Dieses wird bei vorhandenem Geburtsdatum und Sterbetag berechnet. Bei fehlendem Geburtsdatum (o. A. = ohne Angabe) wird die in der Leichenpredigt erfolgte Altersangabe übernommen. In der fünften Spalte ist der Beruf, das Amt oder der Stand der verstorbenen Person angegeben. Für Kinder ist der Beruf (Amt/Stand) des Vaters (V), für Frauen der Beruf des Ehemannes (E) aufgeführt. In der sechsten Spalte werden die Kinder mit Angabe der bereits verstorbenen Nachkommen erfasst. Die 7. Spalte zitiert die Schlüsselpassagen zur Todesursache. In der achten, neunten und zehnten Spalte werden jeweils Prediger, Drucker, Druckort und -jahr genannt.

Interpretation der Todesursachen

Da die Ausführlichkeit und Detailtreue in den Beschreibungen der Prediger stark variiert, ist es nicht immer möglich, eine exakte Todesursache zu bestimmen. Erschwerend kommt hinzu, dass die historische Terminologie vom heutigen Begriffsverständnis sehr stark abweichen kann. Um diese nachvollziehen zu können,

⁴ Lenz (wie Anm. 3) S. 12.

⁵ Lenz (wie Anm. 3) S. 13

⁶ Anja Spickerei: Todesursachen in Leichenpredigten vom 16. bis 18. Jahrhundert in ausgewählten oberdeutschen Reichsstädten sowie in den Memminger Verzeichnissen der Verstorbenen von 1740-1809. Diss. med. Universität Ulm 2012.



Abb. 1 - Titelblatt der in Ulm gedruckten Leichenpredigt für Christoph Schorer.
Quelle: Stadtarchiv Memmingen mit freundlicher Genehmigung.

wird Metzkes Lexikon der historischen Krankheitsbezeichnungen⁷ verwendet. Die Krankheits- und Symptomdarstellung erfolgt anhand aktueller Fachbücher, insbesondere der Dualen Reihe Innere Medizin⁸, Duale Reihe Geburtshilfe und Gynäkologie⁹, dem Roche Medizinlexikon¹⁰ und anderen.

Tabelle 1 Todesursachen interpretiert aus den Leichenpredigten von 1580 bis 1796 mit Angabe des Durchschnitts, der Standardabweichung und der Spanne des Sterbealters (SD = Standardabweichung).

Erkrankung	Gesamtanzahl (Fälle)		Alter (Jahre)		
	absolut*	relativ**	Durchschnitt	SD	Spannweite
Infektionskrankheiten	25 (21)	27,8 %	56,3	25,6	21-78
Infektionskrankheiten allg.	1 (1)	1,1 %	46,0	–	–
Pneumonie	10 (10)	11,1 %	59,0	15,1	22-78
Tuberkulose	4 (1)	4,4 %	–	–	–
Urosepsis	5 (5)	5,6 %	64,4	7,4	56-77
Peritonitis	4 (3)	4,4 %	35,0	20,0	21-56
Sepsis	1 (1)	1,1 %	–	–	–
Zerebrovaskuläre Erkrankungen	23 (21)	25,6 %	72,8	23,1	56-91
Schlaganfall	17 (15)	18,9 %	72,5	25,4	56-91
Zerebralsklerose	6 (6)	6,7 %	73,5	12,8	56-89
Krebserkrankungen	13 (13)	14,4 %	62,0	8,4	45-74
Krebserkrankungen unbest.	5 (5)	5,6 %	65,0	6,0	57-74
HNO-Krebserkrankungen	2 (2)	2,2 %	61,0	6,0	55-67
Magen-Krebserkrankungen	2 (2)	2,2 %	56,5	2,5	54-59
Darm-Krebserkrankungen	2 (2)	2,2 %	63,5	7,5	56-71
Nieren-Krebserkrankungen	1 (1)	1,1 %	–	–	–
Ovarial-Krebserkrankungen	1 (1)	1,1 %	–	–	–
Kindbett	6 (5)	27,2 % ***	32,8	13,3	22-39
Altersschwäche	4 (4)	4,4 %	71,0	2,5	68-74
Unfall	4 (4)	4,4 %	51,8	–	25-78
Lungenemphysem	3 (3)	3,3 %	61,0	6,5	52-67
Herzinsuffizienz	1 (1)	1,1 %	–	–	–
Ungeklärte Ursache	11 (3)	12,2 %	37,0	19,5	10-57

* Anzahl Datensätze mit Altersangabe in Klammern angegeben.
** Bezogen auf alle Fälle, auch ohne Altersangabe.
*** Bezogen auf die 22 berücksichtigten Frauen in allen untersuchten Leichenpredigten.

Tabelle 1 gibt eine Übersicht über die Todesursachen aus den Leichenpredigten von 1580 bis 1796 mit Angabe des Durchschnitts, der Standardabweichung und der Spanne des Sterbealters [SD = Standardabweichung]¹¹.

⁷ Hermann Metzke: Lexikon der historischen Krankheitsbezeichnungen. Neustadt/Aisch 1995.

⁸ Keihawus Araste/Hanns-Wolf Baenkler/Christiane Bieber: Innere Medizin. Stuttgart, Thieme 2009.

⁹ Manred Stauber/Thomas Weyerstahl: Gynäkologie und Geburtshilfe. Stuttgart 2007.

¹⁰ Dagmar Reiche/Michael Bindig: Roche Lexikon Medizin, Online-Ausgabe, 5. Aufl. München/Berlin 2003.

¹¹ Spickerei (wie Anm. 6) S. 197.

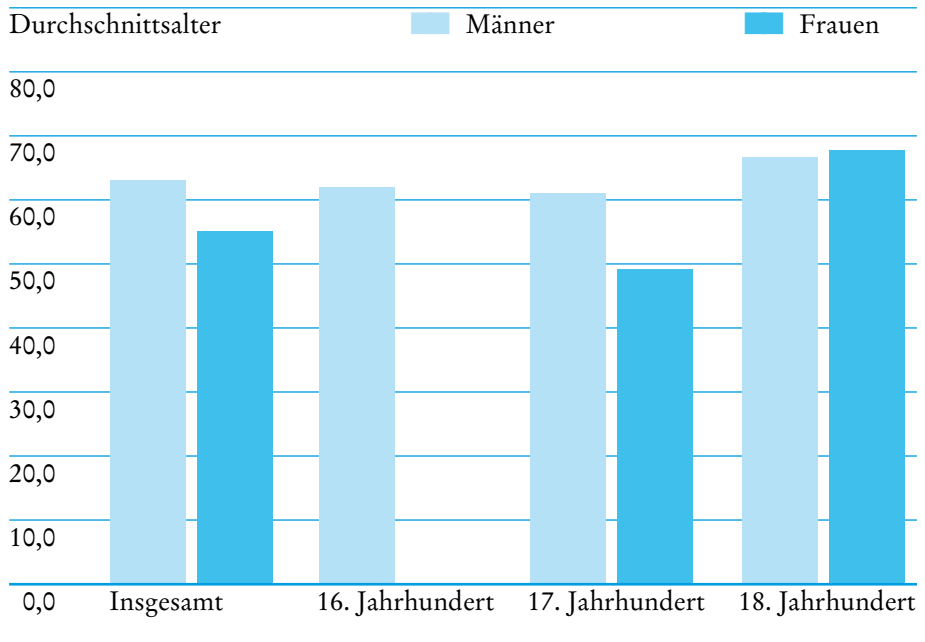


Abb. 2 - Im Mittel erreichtes Sterbealter für männliche und weibliche Verstorbene in den Leichenpredigten von 1580 bis 1796 insgesamt und stratifiziert nach Jahrhunderten.

Wie ersichtlich gibt es bei 79 Verstorbenen eine bestimmbarere Todesursache, in elf Fällen ist keine Klärung möglich. Bei 75 der 90 Verstorbenen ist das Sterbealter angegeben. Die Auswertung ergibt, dass Infektionskrankheiten, zerebrovaskuläre Erkrankungen und Krebserkrankungen den Großteil der Todesursachen ausmachen. Aus der Angabe des Durchschnitts, der Standardabweichung und der Spannweite wird ersichtlich, dass Infektionskrankheiten zwar in jedem Alter auftreten können, aber tendenziell eher ältere Menschen mit tödlichem Ausgang befallen. Weiterhin lässt sich ablesen, dass besonders zerebrovaskuläre Erkrankungen und Krebserkrankungen bei älteren Personen gehäuft auftreten.

Das Sterbealter beträgt für den untersuchten Gesamtzeitraum im Mittel 63,1 Jahre für Männer und 55,1 Jahre für Frauen. Das erreichte Sterbealter der Frauen steigt auf knapp 63,6 Jahre sobald die „im Kindbett“ Verstorbenen (6) nicht berücksichtigt werden¹².

Die Stratifizierung nach Jahrhunderten zeichnet für beide Gruppen ein leicht abweichendes Bild. Von insgesamt 15 Drucken, entstanden im 16. Jahrhundert, sind 14 Männern gewidmet. Sieben der 15 Exemplare sind mit einer Altersangabe versehen. Die Männer erreichten im Mittel ein Sterbealter von 62,1 Jahren¹³.

Im 17. Jahrhundert entstanden insgesamt 47 Leichenpredigten. Von diesen waren 32 Männern (unter ihnen ein 10-jähriger Junge) und 15 Frauen gewidmet. 27 Männer, für die eine Altersangabe vorliegt, erreichten ein Sterbealter

¹² Spickereit (wie Anm. 6) S. 191.

¹³ Spickereit (wie Anm. 6) S. 191.

von knapp 60,9 Jahren. Das durchschnittliche Sterbealter von Frauen mit Altersangabe (12) liegt bei 48,9 Jahren. Lenz verweist in seiner Arbeit „De mortuis nil nisi bene?“ auf den Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) als mögliche Ursache für den Rückgang der Lebenserwartung¹⁴.

Im 18. Jahrhundert beläuft sich das Sterbealter der Männer (22) im Mittel auf 66,2 Jahre und ist damit um fünf Jahre höher als im 17. Jahrhundert. Die in die Auswertung einbezogenen Frauen (6) erreichen ein Sterbealter von 67,3 Jahren ohne Berücksichtigung der Toten „im Kindbett“ steigt das Sterbealter auf 73 Jahre¹⁵.

Aufgrund der geringen Fallzahlen ist es nicht möglich allgemeingültige Schlussfolgerungen zu ziehen, Tendenzen können aber abgelesen werden. Bei einem Vergleich mit den von Lenz¹⁶ angegebenen Daten ist das ermittelte Sterbealter relativ hoch. So liegt dies bei Lenz für Männer im 16. Jahrhundert unter 60 Jahren und bei Frauen unter 40 Jahren. Für die Männer sank die Lebenserwartung im 17. Jahrhundert weiter, während sie bei Frauen leicht stieg. Auch im 18. Jahrhundert wurden im Sample von Lenz niedrigere Werte erreicht. Beide Untersuchungen zeigen jedoch insgesamt ein Ansteigen des durchschnittlichen Sterbealters. Dieser Trend setzt sich bis heute fort. So beträgt laut Statistischem Bundesamt die Lebenserwartung für einen 2011 geborenen Jungen 77 Jahre und 9 Monate und für ein Mädchen 82 Jahre und 9 Monate¹⁷.

Druckorte der Predigten

Die untersuchten Predigten wurden in 16 verschiedenen Orten gedruckt. Häufigste Druckorte im untersuchten Gesamtzeitraum waren Lindau (26), Ulm (12) und Kempten (10). Werden die Druckorte getrennt nach Jahrhunderten betrachtet, sieht man dass die 15 Exemplare des 16. Jahrhunderts in Tübingen (5), Lindau (5), Bern und Lauingen hergestellt wurden. Die 47 Leichenpredigten des 17. Jahrhunderts wurden in 12 verschiedenen Orten gedruckt. Knapp ein Viertel (11) wurden in Ulm hergestellt, 10 in Lindau, Kempten (8), Nürnberg (6), Tübingen (2), Augsburg (2), Heilbronn (2) und je eine in Berlin, Jena, Oettingen und Wangen. Bei zwei Predigten ist kein Druckort vermerkt¹⁸.

Berufsgruppen

Das Drucken von Leichenpredigten war mit erheblichen Kosten verbunden und daher in der Regel einer sozial besseren Schicht, nämlich Adeligen und wohlhabenden Bürgern vorbehalten¹⁹. Bei der Berufsangabe wird jeweils die höchste erreichte Position für die Zuordnung der verstorbenen Person zu einer Berufsgruppe gewählt. Bei dieser Vorgehensweise ist problematisch, dass

¹⁴ Lenz (wie Anm. 3) S. 89.

¹⁵ Spickereit (wie Anm. 6) S. 192.

¹⁶ Lenz (wie Anm. 3) S. 88.

¹⁷ Statistisches Bundesamt Deutschland: Basisdaten Lebenserwartung von Männern und Frauen bei Geburt. Pressemitteilung Nr. 344 vom 02.10.2012.

¹⁸ Spickereit (wie Anm. 6) S. 183-184.

¹⁹ Lenz (wie Anm. 3) S. 16.

die höchste erreichte Position früher ausgeübte Berufe nicht berücksichtigt. Bei den Männern ergibt sich folgendes Bild²⁰:

- 19 Bürgermeister: für 9 der 19 Bürgermeister wird eine kaufmännische und für 5 eine juristische Ausbildung genannt. Bei zwei Predigten wird zusätzlich angegeben, dass die Verstorbenen in der Pflege tätig waren.
- 6 Ärzte: einer der Ärzte war auch als Schulherr tätig.
- 13 städtische Mitarbeiter: es handelt sich um 3 Geheime, 4 Stadtsyndici / Rats-Consulenten, 3 Ratsmitglieder, 2 Stadtammänner und einen Steuer-schreiber.
- 10 Kirchenangehörige: unter den Kirchenangehörigen befinden sich 6 Pfar- rer, 2 Prediger und ein evangelischer Vorsteher. Zusätzlich wird ein Abt des Klosters St. Georg in Isny genannt.
- 6 Kaufleute: 5 Handelsmänner und ein Kaufmann bilden die Gruppe der Kaufleute.
- 5 Juristen: es werden zwei Doctores der Rechten, 2 Juristen und ein Gerichts- herr den Juristen zugeordnet.
- 4 Adelige: die Adelligen setzen sich aus 2 Grafen, einem Junker und einem Freiherrn zusammen.
- Bildungswesen: dem Bildungswesen werden ein Rektor der Latein-Schule und ein Student zugerechnet.

Bei vier der oben aufgeführten Verstorbenen wird zusätzlich zur Berufs- bezeichnung eine Ratsmitgliedschaft genannt. In zwei Predigten erfolgt keine Berufsangabe. Im Fall des 10-jährigen Georg Leonhard Grimmel wird ange- geben, dass sein Vater Handelsmann war.

Für 18 Frauen werden die Berufe ihrer Ehemänner genannt. Es handelt sich um: 8 Bürgermeister, 4 Handelsmänner, 2 Juristen (einen Advokaten, einen Doc- tor der Rechte), 2 städtische Mitarbeiter (1 Ratsmitglied, 1 Steuerschreiber) und 2 Kirchenangehörige (1 Pfarrer, 1 Vorsteher). In zwei Drucken finden sich keine Angaben zum ausgeübten Beruf des Ehemannes. Zudem wird für eine Frau als Berufsbezeichnung „Köchin“ genannt und für eine Verstorbene der Adelstitel „Gräfin“ angegeben. Es wird deutlich, dass es sich in der Mehrzahl der Fälle um gutsituierte Leute handelt²¹.

Kinder in den Leichenpredigten

Teilweise werden in den Predigten umfangreiche Angaben zu den Kindern der Verstorbenen gemacht. Neben Anzahl und Geschlecht der Kinder sind auch der Tod bzw. ihre Heirat und die Geburt von Enkelkindern dokumentiert. Details wie Sterbeumstände, Namen der Ehepartner oder Umzüge in andere Städte sind in einigen Fällen festgehalten. Damit bieten die Leichenpredigten in erster Linie ein qualitatives Abbild der Bedeutung der Kinder und Kindheit in der frühen Neuzeit. Für eine quantitative Auswertung sind die Angaben weniger geeignet,

²⁰ *Spickereit* (wie Anm. 6) S. 187-188.

²¹ *Spickereit* (wie Anm. 6) S. 189.

da die Daten stets vom Zeitpunkt des Todes des Verstorbenen ausgehen. Hierdurch werden beispielsweise Kinder als verstorben erfasst, obwohl sie das Erwachsenenalter erreichten, und ebenso Kinder als überlebend gewertet, obwohl sie womöglich noch gar nicht den Kinderschuhen entwachsen waren.

Die Angaben im untersuchten Sample variieren stark in ihrem Detailgrad. Daher ist keine Unterscheidung zwischen Säuglings- und Kindersterblichkeit und Geschlecht möglich. Leibliche und Stiefkinder werden gemeinsam ohne Unterscheidung erfasst. Enkelkinder und Urenkel werden nicht aufgeführt. Die Zahlen dürften jedoch von der Realität abweichen, da in vielen Fällen die Kinderzahl nicht konkret genannt wird, sondern nur das Vorhandensein von Kindern.

In 50 Predigten (37 Männer, 13 Frauen)²² sind die geborenen und verstorbenen Kinder in Zahlen angegeben. Insgesamt handelt es sich um 460 Kinder, von denen 216 vor dem Ableben des Geehrten starben. Bei einer Unterteilung nach Geschlecht der Eltern werden 93 Kinder, von denen 32 starben, 13 Frauen zugerechnet. Somit entfallen 7,2 Kinder im Durchschnitt auf eine Frau. Den 37 Männern können 367 Kinder zugeordnet werden, von denen 184 starben. Pro Mann sind dies 9,9 Kinder.

Angewandte Therapien

Als angewandte Therapien werden in den Leichenpredigten Mittel, Arznei(mittel) und die Intervention des Arztes angegeben²³. Bei den Mitteln wird nicht näher ausgeführt, ob es sich dabei um Medikamente oder Hausmittel handelt, daher werden sie in den folgenden Ausführungen zusammen mit den Arznei(mittel)n betrachtet. Insgesamt wird bei 21 der 90 untersuchten Predigten im Laufe der Krankheit ein Arzt hinzugerufen. In 13 dieser 21 Drucke wird zusätzlich die Verwendung von Arznei(mittel)n beschrieben. In zwei Fällen kommen Arznei(mittel) und Mittel neben dem Arzt zum Einsatz. In fünf Ehrengedächtnissen werden weder Arznei(mittel) noch Mittel, sondern allein der Arzt genannt.

Katholische Leichenpredigten

Das untersuchte Sample enthält fünf katholische Predigten²⁴. Dies ist ungewöhnlich, da das Erstellen und Drucken von Leichenpredigten ein von Lutheranern gepflegter Brauch war und von der Katholischen Kirche mit Verboten belegt wurde, die nur in Ausnahmefällen aufgehoben werden konnten²⁵. Die katholischen Drucke sind Maria Anna Renata Gräfin zu Wolffegg²⁶, Ferdinand Ludwig Graf zu Wolffegg²⁷, Johannes Christopher Graf zu Zeyl²⁸, Franciscus Christo-

²² *Spickereit* (wie Anm. 6) S. 202.

²³ *Spickereit* (wie Anm. 6) S. 203-204.

²⁴ *Spickereit* (wie Anm. 6) S. 206.

²⁵ *Lenz* (wie Anm. 3) S. 16.

²⁶ Maria Anna Renata Gräfin zu Wolffegg (31.10.1681 - 13.08.1754).

²⁷ Ferdinand Ludwig Graf zu Wolffegg (1679 - 06.04.1735).

²⁸ Johannes Christopher Graf zu Zeyl (1661 - 14.02.1721).

pher von Schellenberg²⁹ und Abt Alphons³⁰, Abt des Klosters St. Georg in Isny gewidmet.

Fazit

Leichenpredigten stellen eine wertvolle medizinhistorische Quelle dar, die ein besseres Verständnis von Sterbeläufen, Todesursachen und gesundheitlichen Belangen in der Frühen Neuzeit ermöglichen. Trotz ihrer regional und zeitlich begrenzten Anzahl zeichnen sie aufgrund ihrer detaillierten Beschreibung ein relativ präzises Bild der damaligen Verhältnisse in Bezug auf Krankheit, Therapie und Tod.

Die Ergebnisse lassen sich sicherlich nicht verallgemeinern, sie zeigen jedoch Tendenzen an und lassen zumindest die damaligen Umstände zu Krankheit und Tod erahnen.

Für die Medizin stellen die Predigten eine reiche Quelle dar, umschreiben sie doch voller Detailfülle Symptomenkomplexe, Therapie und Krankheitsverlauf. Erst dieser Detaillierungsgrad erlaubt es, heute Diagnosen zu damaligen Erkrankungen zu stellen.

²⁹ Franciscus Christopher von Schellenberg (1649 - 6.05.1708).

³⁰ Abt Alphons (1664 - 7.08.1731).

Tabelle 2 Leichenpredigten oberdeutscher Reichsstädte des 16. bis 18. Jahrhunderts

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Feurstain, Jost	o. A.	17.06.1580 Isny	o. A.	Stadtamman der Stadt Isny	o. A.
Furtenbach, Martin	o. A.	05.01.1582 Lindau	o. A.	Bürgermeister in Lindau	o. A.
Oeggelspach, Jakob	00.00.1504 o. A.	21.10.1584 Biberach	80	Bürgermeister in Biberach	Kinder erwähnt
Gscheidlin, Mattheus	o. A.	31.05.1585 Lindau	o. A.	Prediger in Lindau	o. A.
Zwicker, Adam d. Ä.	00.00 .1507 o. A.	11.02.1587 Memmingen	80	Arzt in Memmingen	(1) Kinder erwähnt
Zwicker, Adam d. J	o. A.	30.09.1587 Memmingen	o. A.	Arzt in Memmingen	keine Kinder
Wolffhardt, Marcus	o. A.	11.08.1591 Memmingen	o. A.	Arzt und Schulherr in Memmingen	o. A.
Keller, Barbara (geb. Lebzelterin)	o. A.	00.00.1591 Memmingen	o. A.	Ehemann: Hansen Keller, Bürgermeister in Memmingen	Kinder erwähnt
Waldner, Christoff	00.00.1564 o. A.	11.05.1592 Memmingen	28	Handelsmann in Memmingen	o. A.
Künlin, David	24.08.1530 Memmingen	07.08.1592 Memmingen	61	Pfarrer in Memmingen	o. A.
Fhör, Paulus	00.00.1536 o. A.	16.01.1592 Kempten	56	Bürgermeister in Kempten	Kinder erwähnt
Klocken, Gottschalck	o. A.	16.12.1594 Biberach	o. A.	Bürgermeister in Biberach	o. A.
Vehlin, Conrad	o. A.	08.11.1595 Memmingen	o. A.	o. A.	o. A.

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
[...] <i>seliglich gestorben</i> [...]	Portzelius, Johannes (Prediger in Isny)	o. A.	o. A. 1580
o. A.	Linß, Samuel (Prediger in Lindau)	Ulman, Benedickt	Bern, o. A.
[...] <i>daß er nicht langwirige und großen Schmerzen erlitten/ sonder innerhalb zweien tagen</i> [...] <i>erlöset worden.</i>	Platz, Conrad Wolfgang (h. Göttliche Schrift Doctor)	Hock, Alexander	Tübingen, 1585
[...] <i>ist er jetzt dahin gefahren</i> [...]	Schmid, Nicolaus (Prediger in St. Stephan, Lindau)	o. A.	o. A. 1586
[...] <i>die natürliche Kräfte bey dem alten Herren seligen gantz unnd gar haben abgenommen unnd abgenommen</i> [...] <i>grosse leibsschwachheit</i> [...] <i>zimlich schwere und schmerzliche Kranckheit gerahen</i> [...]	Lang, Johannes (Diener der Kirchen zu Memmingen)	Gruppenbach, Georg	Tübingen, 1587
[...] <i>weil er schwärlich und tödtlich erkeranckt da gelegen/ ettliche Wochen</i> [...] <i>da er selber nicht mehr reden könden</i> [...] <i>Er hat vilfältige grosse Schmerzen/ mit grosser geduldt / erlitten</i> [...]	Lang, Johannes (Prediger in Memmingen)	Gruppenbach, Georg	Tübingen, 1588
[...] <i>mit dem letzten schweren und plötzlichen Zufall/ dadurch im das gehör und die rede genommen / angegriffen</i> [...]	Lang, Johannes (Prediger in Memmingen)	Brem, Hans Ludwig	Lindau, 1592
[...] <i>ein zufall kommen/ der ihr die Rede genommen/ und an der lincken Seyten etwas geschwächt</i> [...]	Cunileus, David (Pfarrherr in Memmingen)	Brem, Hans Ludwig	Lindau, 1592
[...] <i>grössten Leibes schwachheit und Kranckheit</i> [...] <i>vielfeltigen schmerzzen</i> [...]	Lang, Johannes (Prediger in Memmingen)	Gronenberg, Simon	Wittenberg, 1592
[...] <i>daß er an einem sanffte Schlag geschwind dahin gegangen und entschlaffen seye</i> [...]	Lang, Johannes (Pfarrer in Memmingen)	Brem, Hans Ludwig	Lindau, 1593
[...] <i>seiner grossen schwachheit und blödigkeit</i> [...] <i>gestrigs tags hinweggerafft/ so plötzlich unnd unversehens</i> [...]	Weinle, Josaphat (Prediger in Kempten)	Reinmichel, Leonhart	Lauingen, 1593
o. A.	Platz, Conrad Wolfgang (Prediger in Biberach)	Gruppenbach, Georg	Tübingen, 1595
[...] <i>in seiner schmerzlichen und beschwärlichen Krankheit/ die er lang und vil Jahr am Halse getragen/ und</i> [...] <i>vil grosser Schmerzen ausgestanden</i> [...]	Laminit, Michael (Kirchendiener in Memmingen)	Brem, Hans Ludwig	Lindau, 1596

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Eggelspach, Johann	00.00.1540 Biberach	05.05.1597 Biberach	57	der Rechten Doctoris in Biberach	Kinder erwähnt
Holdenried, Bartholomäus	00.00.1525 o. A.	08.06.1599 Kempten	73	Syndicus und Stadtschreiber in Kempten	keine Kinder
König, Joseph	00.00.1535 Kempten	26.02.1602 Kempten	67	Bürgermeister in Kempten	14 Kinder, davon 4 verstorben
Mayerin, Anna (geb. Fränckin)	o. A.	19.05.1602 Biberach	22	Ehemann: Johan Wilhelm Mayer, beder Rechten Doctoris	(1) Kinder erwähnt
Weinlin, Iosaphat	00.00.1557 Tübingen	10.07.1603 Kempten	46	Pfarrherr in Kempten	o. A.
Schenck, Johann Georg	o. A.	25.01.1605 Memmingen	o. A.	Bürger und Ratsverwandter in Memmingen	o. A.
Koch, Johann d. Ä.	00.00.1534 o. A.	22.01.1606 Memmingen	72	Mitglied des Rats in Memmingen	Kinder erwähnt
Brem, Martin	00.00.1528 o. A.	01.02.1606 Lindau am Bodensee	77	Rektor der lat. Schule in Lindau	o. A.
Schweigger, Sabina (geb. Schneeweissin)	o. A.	29.07.1607 Memmingen	o. A.	o. A.	1 Totgeburt
Koch, Helena	00.00.1574 Kempten	04.09.1607 Memmingen	33	Ehemann: Caspar Koch, Handelsmann in Memmingen	4 Kinder, davon 1 verstorben
Lang, Johannes	00.00.1552 Memmingen	00.09.1609 Memmingen	57	Pfarrer in Memmingen	Kinder erwähnt

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] das so ime ein schöner Fluß vom haupt herab gefallen [...] die Schmerzen der Kranckheit von tag zu tag je lenger der je grösser worden [...]</i>	Zeller, Michael (Prediger in Biberach)	Hock, Alexander	Tübingen, 1597
<i>[...] bat lassen dahin fahren sanfft und still [...]</i>	Weinle, Josaphat (Prediger in Kempten)	Brem, Johann Ludwig	Lindau, 1599
<i>[...] Schmerzen [...] Ich mag nicht mehr leben [...]</i>	Vinarius, Iosaphat (Pfarrherr in Kempten)	Brem, Johann Ludwig	Lindau, 1602
<i>[...] In wehrender Kranckheit [...]</i>	Cappel, Johann (Pfarrer in Biberach)	Fürstliche Pfaltzgrävische Büchtruckerey	Lauingen, 1602
<i>[...] am verschinen Freytag 14 Tage [...] ihn mit schwerer Leibs Schwachheit/ und diß Jar regierender Sucht hatte angegriffen [...] darauff er nach vollendter Predigt so müd und matt worden/ daß ihme weder Essen noch Trincken mehr schmecken wöllen [...] die Kranckheit unnd Schmerzen von tag zu tag zu genomme und gewachse/ und also je länger je schwächer worden [...]</i>	Schacher, Elias (Prediger in Kempten)	Brem, Johann Ludwig	Lindau, 1604
<i>[...] sanfft und seliglich ist entschlaffen [...]</i>	Lang, Johannes (Pfarrer zu Memmingen)	Brem, Johann Ludwig	Lindau, 1605
<i>[...] so schwach unnd kraftloß ist worde daß er schwerlich heim komen [...]</i>	Lang, Johannes (Pfarrer in Memmingen)	Wagenmann, Abraham	Nürnberg, 1606
<i>[...] daß er in neulicher Zeit ein tödtliche schwachheit zugeschickt/ die auch der erste und letzte Vorbot seines zeitlichen Todts und Hinfahrt aus diser Welt gwesen.</i>	Nevvkhus, Alexius (Prediger in Lindau)	o. A.	Lindau, 1606
<i>[...] in irer beschwärlichen und schmerzlichen Kindsgeburdt [...]</i>	Lang, Johannes (Pfarrer in Memmingen)	Brem, Johann Ludwig	Lindau, 1607
<i>[...] da sie Gott mit sorglicher und tödlicher Leibes kranckheit an gegriffen [...]</i>	Hafner, Johann (evangelischer Prediger in St. Martin)	Brem, Johann Ludwig	Lindau, 1607
<i>[...] ohnversehen/ schweren und tödtlichen Kranckheit [...]</i>	Laminit, Michael (evangelischer Kirchendiener zu Memmingen)	Brem, Johann Ludwig	Lindau, 1609

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Varnbüler, Niclas d. J.	00.00.1549 o. A.	26.02.1609 Memmingen	60	der Rechten Doctoris / deß H. Reichs Statt Memmingen Raths Advocat	9 Kinder, davon 4 verstorben
Kochin, Regina (geb. Haymin)	o. A. Füssen	01.06.1612 Memmingen	o. A.	o. A.	Kinder erwähnt
Hartlieb, Adam	o. A.	15.03.1614 Memmingen	o. A.	Bürgermeister in Memmingen	keine
Waldner, Helias	o. A.	30.08.1614 Memmingen	o. A.	bestelter und verordneter Medicus in Memmingen	Kinder erwähnt
Kesler, Maria (geb. Hipp)	00.00.1583 Kempten	07.06.1616 Kempten	33	Ehemann: Michael Kesler, Bürger und Handelsmann	8 Kinder, davon 3 verstorben
Engler, Sabina (geb. Böcklin)	o. A. Erckheim	03.06.1617 Memmingen	o. A.	Ehemann: Elias Engler, Rhatsmitglied in Memmingen (E)	o. A.
Furtenbach, Erasmus	o. A.	11.08.1618 Lindau	o. A.	Bürgermeister in Lindau	9 Söhne, davon 5 verstorben, sowie 5 Töchter, davon 1 verstorben
Heintzel, Elisabetha (geb. Englerin)	00.00.1564 o.A.	19.07.1619 Memmingen	55	Ehemann: Tobias Heintzel, Bürgermeister Memmingen	Stiefkinder erwähnt
Fehr, Magdalena (geb. Königin)	00.00.1563 Kempten	09.12.1619 Kempten	56	Ehemann Fehr: Bürgermeister in Kempten	5 Kinder (1 Tochter), davon 4 verstorben
Koch, Caspar	00.00.1577 o. A.	24.08.1620 Memmingen	43	Burger unnd deß Gerichts zu Memmingen	Söhne erwähnt

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] auß einem uberfall grosser Schwachheit [...] die vorige Schwachheiten je lenger je mehr uberhand genommen/ und die Red angefangen zuverwinden [...]</i>	Funckh, Petrus (Pfarrer zu Memmingen)	in der Cellischen Truckerey	Tübingen, 1609
o. A.	Lang, David (Prediger in St. Martin)	Lauer, Johann	Nürnberg, 1612
<i>[...] vor 19. Wochen bey nächtlicher weyl mit einer schwären Leibes Kranckheit angegriffen [...] sehr grossen schmerzten in seinem Leibe erlitten [...]</i>	Lang, David (Prediger in St. Martin)	o. A.	o. A.
<i>[...] etliche schwäre zufälle und Kranckheiten deß Leibs die letzte Jahr zugeschicket [...]</i>	Lang, David (Prediger in St. Martin)	Franck, David	Augsburg, 1615
<i>[...] welche auf den 7. Junij zu nacht zwischen 10. und 11. Uhr (bald nachdem sie 2. Söhnlein genesen) in dem Herren christlich ist entschlaffen [...]</i>	Schacher, Elias	Handschrift	Kempten, 1616
<i>[...] mit einem schwären praxysmo angegriffen [...]</i>	Funccius, Petrus (Pfarrer in Memmingen)	Kraus, Christoff	Kempten, 1617
<i>[...] seliglich entschlaffen [...] zwar schnelles/ aber doch sanftes/ stilles/ seliges End [...]</i>	Hursich, Johann Wilhelm (Prediger in Lindau)	Brem, Hans Ludwig	Lindau, 1618
<i>[...] nemblich grosser Geschwulst und Enge/ doch/ wie sie selber bekannt/ ohn alle Schmerzten angegriffen [...]</i>	Xellius, Carolus (evangelischer Kirchendiener in Memmingen)	Meder, Johann	Ulm, 1619
<i>[...] mit langwiriger schwachheit [...] heimgesucht [...] an ihrem eigenen Leib mit langwirigen und beschwerlichen Kranckheiten angegriffen/ da sie mehr malen solche unsäglich grosse Schmerzten erlitten [...] sie dann endlich gar kindisch/ und daneben so schwach gemacht [...] langwirigen/ grausamen Schmerzten [...]</i>	Raph, Fridericus (Prediger in Kempten)	Kraus, Christoff	Kempten, 1620
<i>[...] seinen Schwere zufällen/ deren er (wie er mir angezeigt hat) in einem halbe Jahr zween gehabt [...] es sey ihm nirgent webe/ sondern er sey alleine matt und schwach [...]</i>	Lang, David (Prediger in Memmingen)	Kraus, Christoff	Kempten, 1620

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Megerlin, Agatha (geb. Schwartz)	18.03.1577 Kempten	17.06.1621 Kempten	44	Ehemann: David Megerlin, der Rechten Doctoris/ Fürstlich: Württemberg: Rahts/ unnd unser Statt Kempten Advocat	12 Kinder, davon 2 verstorben
König, Catharina (geb. Ebertzin)	00.00.1558 Isny	22.10.1622 Kempten	64	Ehemann: Tobias König, Bürgermeister in Kempten (E)	2 Töchter, davon 1 verstorben
Grimmel, Georg Leonhard	o. A.	13.08.1623 Memmingen	10	Vater: Jacob Grimmel, Handelsmann	entfällt
Bonrieder, Elisabetha (geb. Bischöffin)	00.00.1568 Cosnitz	17.08.1623 Kempten	54	1. Ehemann: Erhard Scherben, Vogt in Alten Klingen; 2. Ehemann: Leonhard Bonrieder, Bürgermeister in Kempten	Kinder erwähnt
Heyder, Anna (geb. Königin)	00.00.1548 Kempten	24.08.1624 Nördlingen	76	Ehemann: Caspar Heyder, Bürgermeister in Nördlingen	6 Söhne, davon 3 verstorben, sowie 4 Töchter, davon 2 verstorben
Dornin, Sabina (geb. Königin)	13.12.1587 Kempten	16.09.1644 Kempten	56	Ehemann: Johann Ulrich Dorn, Bürgermeister in Kempten	4 Söhne, davon 3 verstorben, sowie 5 Töchter, davon 2 verstorben

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] allerley Kranckheiten und darzu schwere und langwirige Kranckheiten hat müssen erleiden [...] hat sie doch ein solchen starcken paroxysmu gehabt/ da es ir gleich alle Sinn unnd Verstand benommen/ hat mich weder gekant noch vernommen [...]</i>	Langenmaier, Thomas (Prediger in Kempten)	Kraus, Christoff	Kempten, 1621
<i>[...] da sie Leibs Schwere und Engbrüstigkeit halben/ nit wol mehr geben könden/ sich in ihrem Gütschlein darein führen lassen [...] grosse Engbrüstigkeit/ kurzem Athem/ und Geschwulst [...] nach und nach also von Leibskräfften kommen [...]</i>	Raph, Fridericus (Prediger in Kempten)	o. A.	Kempten, 1623
<i>[...] sanfft und still eingeschlaffen [...]</i>	Xellius, Carolus (evangelischer Kirchendiener)	Kraus, Christoff	Kempten, 1623
<i>[...] sie abermahlen ihre Schmerzen und Magenwehe eben starck/ unnd so hefftig angegriffen/ [...] sie selber nit anderst vermeint/ sie kündte nit mehr/ sie müß versinken unnd verzagen/ [...]</i>	Xellius, Carolus (evangelischer Kirchendiener)	Kraus, Christoff	Kempten, 1623
<i>[...] wegen ihres blöden Gehörs nicht hat hören und vernennen können [...] und unversehens mit schwachheit plötzlich heimbesucht und uberfallen [...] Und ist von solcher zeit an biß auff den Afftermontag zu Nacht ohne sonderbare ach/ wehe und schmerzen gelegen [...] biß sie in gemelter Nacht zwischen 12. und 1. Uhr gantz sanfft unnd seliglich eingeschlaffen [...]</i>	Hauff, Georg (Diacon in Nördlingen)	Schultes, Lucas	Oettingen, 1624
<i>[...] mit Leibs-Gebrechlichkeit angegriffen/ darbey sie dann bißweilen grosse Schmerzen erlitten, welches sich lang continuirt [...] nie viel aus dem Gemach/ auch eine geraume Zeit hero/ vom Bett nicht viel kommen können/ wo man sie nicht gehebt oder getragen [...] ob solches ein Wassersucht oder etwas anders/ darbey noch mehr beschwerliche Zufälle sich befunden [...] ein starcker Fluß auff die Zung gefallen/ welcher ihr die Sprach zwar verhindert/ daß Sie nit wol mehr reden können [...]</i>	Schäfer, Johann Adam (Pfarrer in Kempten)	Kraus, Johann Georg	Heilbronn, 1654

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Engler, David	31.05.1576 Memmingen	17.05.1645 Memmingen	68	Bürgermeister in Memmingen	6 Söhne, davon 4 verstorben, sowie 7 Töchter, davon 3 verstorben
Heider, Daniel	00.00.1573 Nördlingen	01.02.1647 Lindau	74	Der Rechten Doctoris und Rahts-Advocat in Lindau	6 Söhne, davon 3 verstorben, sowie 5 Töchter, davon 1 verstorben
Laminit, Michael	02.04.1558 Memmingen	11.11.1647 Memmingen	89	Pfarrer in Memmingen	1. Ehefrau, Anna Heerbrodt: 8 Söhne, davon 6 verstorben, 6 Töchter, davon alle verstorben; 2. Ehefrau, Juliana Heerwart: 1 Sohn; 3. Ehefrau, Anna Wohlfahrt: keine Kinder
Biszarck, Georg von	12.08.1622	01.07.1648 Risseck	25	Juncker	keine Kinder
Dorn, Johann Ulrich	27.12.1581 Kempten	15.05.1651 Kempten	69	Bürgermeister in Kempten	4 Söhne, davon 3 verstorben, sowie 5 Töchter, davon 2 verstorben
Koch, Johann d. Ä.	26.09.1575 Memmingen	17.06.1654 Memmingen	79	Bürgermeister in Memmingen	4 Söhne, 3 Töchter, davon 2 verstorben
Koch, Hans d. J.	17.12.1597 Memmingen	02.07.1654 Memmingen	56	Kaufmann in Memmingen	keine Kinder

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] von einem starcken Catarrhen/ dergleichen ihm etlich Jahr her vielfältig begegnet/ uberfallen worden [...]</i>	Ehrhart, Johannes (evangelischer Prediger in St. Martin)	Kühn, Balthasar	Ulm, o. A.
<i>[...] unterschiedliche schmerzliche Kranckheiten seines Leibs [...] ein lang gewünscht/ sannfft und seliges End [...]</i>	Philgus, Balthasar (Prediger in Lindau)	Kühn, Balthasar	Ulm, 1648
<i>[...] gleich wie die Jahr zugenommen/ also auch die Gedächtnis/ die Sinn/ dahin gegangen [...]</i>	Mack, Christopher (evangelischer Prediger zu unser Frauen daselbst)	Kühn, Balthasar	Ulm, o. A.
<i>[...] Unschuldiger Weise erschossen worden [...]</i>	Brigelius, Matthaues (Ecclesiast in Biberach)	Runge, Christoff	Berlin, 1648
<i>[...] ein zwey oder drey Jahr hero/ an Leibeskräften zimlich abgenommen/ und etlich mahl ein geraume Zeit lagerhaft worden; [...] Am nächst verschiene[n] Montag hat sein etlich Wochen hero gewerter Zustand (darbey Er doch je zu Zeiten sich etwas erholet/ auffstehn/ und in der Stuben umbgehn können) angefangen ihme hart zuzusetzen/ und gar im Beth zubehalten/ darbey die Mattigkeit sehr zugenommen [...]</i>	Schäfer, Johann Adam (Pfarrer in Kempten)	Kraus, Johann Georg	Heilbronn, 1654
<i>[...] mit der Verduncklung seiner Augen und Gesichts angegriffen [...] Leibsschwachheiten [...] etwas Blödigkeit des Haupts [...]</i>	Lang, Johannes (Pfarrer und Superintendent in Memmingen)	Endter, Wolffgang	Nürnberg, o. A.
<i>[...] hat er Schmerzen und Grimmen des Leibs gefühlet [...] ihn Griefß und Grimmen überfallen [...]</i>	Ehrhart, Johannes (evangelischer Kirchendiener in Memmingen)	Endter, Wolffgang	Nürnberg, o. A.

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Scheifelin, Johann Jacob	29.01.1587 Memmingen	20.01.1655 Memmingen	67	Mitglied des Rats in Memmingen	1. Ehefrau, Anna Maria Lang: 3 Söhne, davon 1 verstorben; 2. Ehefrau, Anna Albrechtin: 5 Söhne, davon 4 verstorben, 2 Töchter, davon 1 verstorben; 3. Ehefrau, Magdalena Metzelärin: keine Kinder
Schusterin, Elisabetha (geb. Funck)	24.01.1598 Memmingen	06.03.1655 Memmingen	57	Ehemann: Michael Schuster, Steuerschreiber in Memmingen	4 Söhne, sowie 6 Töchter, davon 2 verstorben
Zoller, Johann	00.00.1592 Veldkirch	28.06.1655 Memmingen	63	Handelsmann/ Ratsmitglied in Memmingen	1. Ehe: 5 Söhne, davon 3 verstorben, 1 Tochter, verstorben; 2. Ehe: 2 Söhne, 1 Tochter, alle Kinder verstorben
Ebertz, Georg d. Ä.	28.08.1564 Isny	22.07.1656 Isny	91	Bürgermeister in Isny	5 Söhne, davon 3 verstorben, sowie 5 Töchter, davon 3 verstorben
Zoller, Elisabetha (geb. Ebertzin)	00.00.1624 Isny	11.10.1661 Memmingen	37	Ehemann: Joh. Georg Zoller, Handelsmann in Memmingen	5 Söhne sowie 5 Töchter, davon 1 verstorben

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] ungefähr bey vier Monat/ hat Gott der Herr ihn mit einer Engin heimgesuchet [...]</i>	Mack, Christopher (evangelischer Prediger)	Kühn, Balthasar	Ulm, o. A.
<i>[...] sonderlich aber vor 25. Wochen/ ist sie mit schwerer/ schmerzlicher Kranckheit ergriffen/ darin Sie sich Christlich und Gedultig [...] jederzeit erzeugt/ oft frölich im Herrn/ mitten in Schmerzen gewesen [...]</i>	Mack, Christopher (ev. Prediger bey S. Martin)	Cellius, Johann Alexander	Tübingen, o. A.
<i>[...] Schwachheiten des Leibs und Vorbotten des Tods nach und nach gefunden/ und sonderlich vor ungefähr 14. Tagen ist es ihm scharpff herunder gesuncken [...] daß er darüber sich zu Beth begeben müssen. [...]</i>	Wachter, Georg (evangelischer Prediger)	Endter, Wolfgang	Nürnberg, 1656
<i>[...] die Leibes-Kräftten nicht wollten zulassen/ sich lange Zeit in die Kirch führen lassen [...] ist Er etwas ohnpäßlicher worden [...] ein ohngewöhnliche Mattigkeit/ überfallen [...] abermal ein Zufall betroffen/ daß er todtschwach worden [...]</i>	Groß, Johann Jacob (Mitprediger in Isny)	o. A.	o. A.
<i>[...] Nach dem und aber sie dero Leibsfrucht (zwar unfölich) an die Welt gebracht/ hat sichs mit ihr wider in etwas geendert/und sie in grosse Schwachheit gefallen [...]</i>	Reichart, Bartholome (Kirchendiener zu unser Frauen)	Endter, Christoph und Paulus	Nürnberg, 1661

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Heider, Valentin	25.03.1605 Lindau	28.11.1664 Lindau	59	beeder Rechten D. Practici, Fürstlicher Durchl. zu Württemberg vortrefflichen Raths und Syndicus in Lindau	1. Ehefrau, Margaretha Kreidenmännin: 5 Söhne, davon 4 verstorben, 6 Töchter davon 5 versorben; 2. Ehefrau, Margaretha Elisabetha Glorin: 4 Söhne, davon 2 verstorben, 4 Töchter, davon 1 verstorben
Pfaffler, Jacob	00.00.1619 Venedig	07.03.1665 Augsburg	46	Handelsmann in Memmingen	keine Kinder
Eckolt, Amadeus	17.01.1589 Lindau	28.03.1666 Lindau	77	Bürgermeister in Lindau	3 Söhne, alle verstorben, sowie 4 Töchter, davon 1 verstorben
Hager, Matthias	10.04.1648 Lindau	25.08.1669 Jena	21	Studierender der Theologie	keine Kinder
Schorer, Christoph	02.12.1618 Memmingen	12.02.1671 Memmingen	52	Stadtarzt in Memmingen	10 Kinder, davon 1 verstorben (5 Söhne und 4 Töchter)

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] Schwachheit und Blöde deß Haupts [...] hat er auch von 10. Jahr an/ fast einen schmerzlichen Zustand/ an Leib und Gesundheit/ über den andern bekommen/ wovon er also consumirt und abgeschwächt worden ist/ daß er bey 3. und 4. Jahr her mehr zu Hauß und Bett/ als in publico, unter den Leuten seyn konnte [...] mit continuirlichen Podagra/ etwan auch mit Griesß/affectu hypochondriaco, Hauptweh/ Blödigkeit deß Magens/ und andern bösen Zuständen afficirt gewesen.</i>	Fussenegger, Jakob (evangelischer Prediger in Lindau)	Kühn, Balthasar	Ulm, 1665
<i>[...] vor 8. Tagen [...] mit großer Leibes Schwachheit überfallen worden [...] Gehör/ Gesicht und Verstand verloren [...]</i>	Pfautz, Christopher (Pfarrer bey St. Ulrich/ und deß Ministerii Seniolem in Augstburg)	Kühn, Balthasar	Ulm, o. A.
<i>[...] ausser dem Rothlauff/ so sich nun bei einem Jahr her/ stärker und öfter als sonst/ mit Hitz und Frost bei ihm angemeldet/ und ausser seiner von hohem Alter und abgemergelten Leibs- und Gemüthskräften/ und daher rührenden Schwachheiten [...] vor 14. Tagen gar zu Bett ergeben müssen/ da dann seine Kräften von Tag zu Tag abgenommen/ und sich endlich gar bey ihm verlohren haben. [...]</i>	Hager, Matthias (Prediger in Lindau)	Schultes, Johann	Augsburg, o. A.
<i>[...] die ungewohnte grosse Hitze und üble diaet, da er unterwegs sich harter Speisen bedienen müssen/ unpäßlich gemacht/ deßwegen er auch in Erfurt zwey Tage still gelegen [...] bald über Mattigkeit des Leibes und Magen=Schwachheit beklagt/ doch erst den 21. Augusti gar Bettlägerig worden. [...] deßwegen denn Verstopffungen des Leibes/ Erbrechen/ Mattigkeit/ einige übernatürliche Hitze sich ereignet/ und nach und nach vermehret [...] unverhofft ein Catharrus suffocativus erfolget [...]</i>	Niemann, Sebastian (Superint.)	Krebs, Samuel	Jena, o. A.
<i>[...] nunmehr Jahr und Tag engbrüstig gewesen [...] mit hartem Seitenstechen heimgesucht/ so ihme dergestalt zugesetzt [...]</i>	Reichart, Bartholome (Pfarrer zu St. Martin)	Kühn, Balthasar	Ulm, o. A.

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Zoller, Wilhelm	06.01.1617 Memmingen	19.07.1673 Memmingen	56	Geheimrat in Memmingen	1. Ehefrau, Juditha Spechtin: 4 Söhne, 4 Töchter, davon je 2 verstorben; 2. Ehefrau, Anna Maria Wachter: keine Kinder
Zoller, Georg	20.10.1601 Memmingen	28.08.1674 Memmingen	72	Handelsherr in Memmingen	1. Ehefrau, Anna Veronica Schorer: 2 Töchter; 2. Ehefrau, Catharina Raiser: 2 Söhne, 3 Töchter, davon je 2 verstorben; 3. Ehefrau, Maria Reiser: 1 Sohn; 3 Töchter, davon 1 verstorben
Wachter, Thomas	05.03.1614 Memmingen	06.01.1682 Isny	67	Bürgermeister in Isny	3 Söhne, davon 2 verstorben, sowie 3 Töchter, davon 2 verstorben
Schorer, Matthaeus Christopher	24.12.1661 Memmingen	08.01.1684 Memmingen	22	Medicinae Licentiati und Doctorandi in Memmingen	keine Kinder
Wachter, Jacob	08.12.1615 Memmingen	04.10.1684 Lindau	68	Bürgermeister in Lindau	1. Ehefrau, Veronica Zollerin: 6 Söhne, davon 5 verstorben, sowie 4 Töchter, davon 3 verstorben 2. Ehefrau, Apollonia Längin: keine Kinder

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] sehr engbrüstig gewesen/ welches im gehen und Stieg-steigen Ihme sehr beschwerlich war [...] wieder ein grosse Schwachheit überfallen [...] Ghör/ Gsicht/ und Red mercklich ab – die Schwachheiten aber zugenommen [...]</i>	Bedenknecht, Cunrad (Prediger in St. Martin)	Kühn, Balthasar	Ulm, o. A.
<i>[...] zum zweyten mal starck durch einen Schlag getroffen worden/ also daß Ihme seine Kräfte zimlich geschwächet [...]</i>	Wachter, Georg (ev. Prediger)	Kühn, Balthasar	Ulm, o. A.
<i>[...] Cacoehymia [...] zweymahliger Berührung eines Schlägleins [...] am lincken Backen sich gesetzten Steinharten Geschwulst nicht können gewehrt werden/ biß ein so wol inn- als außwendig stark fliessendes Carcinoma endlich darauß worden [...] Catarrhus suffocativus [...]</i>	Specht, Johannes (ev. Mitprediger)	Hecht, Theodor	Lindau, o. A.
<i>[...] mit einem schweren Catarrho und Frost angegriffen worden [...] mit solchen hefftigen starcken Hitzen/ und hierauß erfolgten Angst und Bangigkeit um das Herz befallen worden [...] die Hitzen mit solcher Vehementz und Ungestümm ihn ergriffen [...]</i>	Herrmann, Joh. Cunrad (Evangelischer Prediger Memmingen)	Kühn, Christian Balthasar	Ulm, o. A.
<i>[...] grosse Enge und Mattigkeit [...] seine Kräfte sehr stark geschwächt wurden [...] bey 4. Wochen/ nicht mehr von Hauß kommen kunte [...] durch einen sanften Tod/ ohn Empfindung einiger Schmerzen oder Leibes Bewegung [...]</i>	Fussenegger, Jacob (Prediger in Lindau)	Hecht, Theodor	Lindau, o. A.

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Albrecht, Johann	00.06.1637 Leutkirch	27.07.1706 Lindau	69	Handelsherr	6 Töchter, davon 3 verstorben
Rhau, Elisabetha von (geb. Heyderin)	29.05.1640 Lindau	15.06.1707 Eßlingen	67	Rath, Syndicus und Bürgermeister in Eßlingen (E)	1. Ehemann, Georg Fridrich Wagner: keine Kinder 2. Ehemann, Balthasar von Rhau: 3 Söhne, davon 2 verstorben, sowie 2 Töchter, alle verstorben
Schellenberg, Franciscus Christopher von	00.00.1649 Mosmünster im Elsaß	06.05.1708 Lindau	58	Freyherr zu Kißlegg, Director der Frey-Reich Ritterschafft des Bezirks Algöu	1 Tochter, verstorben
Ebertz, Georg Walther von	16.03.1643 Isny	16.10.1710 Lindau	67	Bürgermeister in Lindau	6 Söhne, davon 3 verstorben, sowie 2 Töchter, davo 1 verstorben
Heider zu Gizenweiler, Johann Andreas von	06.02.1639 Lindau	28.06.1719 Lindau	80	Ratsmitglied Lindau	4 Söhne, davon 3 verstorben, sowie 8 Töchter, davon 5 verstorben

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] Vor 4. Wochen hat Ihne ein unversehene Blödigkeit/ und kleine Berührung eines Schlag-Flusses/ angestossen [...] Er endlich in einen starcken Schlawfe gefallen/ da sich alle Sinne verlohren [...]</i>	Gaupp, Johannes (Prediger in St. Stephan)	Gaupp, Johann Conrad	Lindau, o. A.
<i>[...] fast beständigen Haupt=Flüssen neben Miltz= und Magen=Blödigkeit unterworfen gewesen [...] bey 2. oder 3. Vornehmlich aber einem völligen Jahr hero/ nach ehemahls zugestossenem sehr schwebren fall/ und Zerspaltung des einen Fuß bein/neben einer empfindlichen Matt= und geschwülstiger Müdigkeit der ausserlicher Glieder/ zu offtermalen einige starcke fieberische Anstöße mit grosser Hitze/ Bangigkeit des Hertzens/ und gewaltsamenMagen=Erbrechens spühren [...] Cachexia universali [...] höchst beschwerlichen Husten und schmerzlichen Erbrechen [...]</i>	Ditzinger, Ludwig Carl (Pastor in Eßlingen)	Eitel, Johann Conrad	Tübingen, o. A.
<i>[...] Schmetzen aber so vil Jahr hindurch [...] tragen lassen in einem Trag-Sessel/ allwo Ihn bald ein solche Unpäßlichkeit angestossen/ daß nit allein ein Gefahr vermercket worden/ sonder Seine Hoch-Freyherrliche Gnaden auch den 3. Tag May zu Nacht Sich mit allen heiligen Sacramenten versehen lassen [...]</i>	Feurstein, Andreas (Pfarrherr)	Herckner, Johann Benedict	Altdorf, Weingarten, 1708
<i>[...] mit Gries und Magen-Blödigkeiten beschweret gewesen [...] Vor 4. Wochen hat er sich gar zu Bette begeben müssen [...] dass er nichts mehr reden und vorbringen konte [...]</i>	Gaupp, Johannes (Prediger in Lindau)	Gaupp, Johann Conrad	Lindau, o. A.
<i>[...] Rheumatismo Lumbari [...] vor einem Viertel-Jahr einige schlagsüchtige Deluxiones angemeldet [...] dise Deluxiones mit grosser Menge in die Zungen/ Hals und Rachen/ ja gar in Magen/ und endlichen in die Füsse gesetzt/ also daß eine Wassersüchtige Geschwulst deroselben eine würckliche Wassersucht angetrohet/ welcher aber mit guten Mitteln gesteuert worden/ da der Brand schon ansetzen wollte [...] die Deluxiones in der Zungen und Rachen immer angehalten hätten/ welche auch mit ihrer Schärffe in flammirte und brandichte Angriffe machten/ferner sich in dem Oesophago und Magen sich brandichte Umstände mit Fiebrischen Deliriüs ereigneten [...]</i>	Enderlin, Johann Georg (Prediger in Lindau)	Egg, Johann Christoph	Lindau, o. A.

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Zeyl, Johannes Christopher Graf zu	00.00.1661 o. A.	14.02.1721 o. A.	60	Graf	Töchter und Söhne erwähnt
Ebertz, Martin Matthäus	10.08.1674 Lindau	21.06.1722 Lindau	47	Stadtmann in Lindau	4 Söhne, davon 3 verstorben, sowie 4 Töchter, davon 2 verstorben
Koch, Daniel	29.08.1645 Memmingen	14.04.1723 Augsburg	77	Raths-Consulent in Augsburg	(1) Tochter erwähnt
Jenisch, Matthias	13.09.1661 Kempten	28.04.1726 Kempten	64	Bürgermeister in Kempten	1. Ehefrau, Ursula Rupprechtin: 2 Söhne, davon 1 verstorben, 1 Tochter; 2. Ehefrau, Euphrosina Pfisterin: 5 Söhne, davon 4 verstorben, 1 Tochter

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] die von Tag zu Tag anwachsende Unpäßlichkeit [...] auf dem einmal bezogenen Kranckens-Läger den annahenden Todt zu erwarten. [...] mit sehr peinlichen Schmerzen belaste [...] dermassen abgezöret/daß selbiger schier nit mehr zu erkennen wäre.</i>	Rorbacher, Paulus (Ordinari Prediger)	Herckner, Johann Benedict	Altdorf, Weingarten, o. A.
<i>[...] die Kutsche zu Fall kommen/ und zertrümmert worden [...] der Wohlseelige Herr aber in dem Fall starcke verletzt/ und Ihme das rechte Bein auseinander gezogen worden [...] brach am dritten Tag ein hitzig Wund-Fieber aus [...] ereigneten sich Convulsiones, welche Ihme Sein Lebens-Ende beförderten [...]</i>	Bittelmair, Joh. Georg (Prediger in Lindau)	Egg, Joh. Christoph	Lindau, o. A.
<i>[...] seint 5. oder 6. Jahren sich eine beschwehrliche Stranguria [...] welche alle 2. oder 3. Monat wieder kam/ und selten über 8. Tage lang angehalten. [...] nach einem zimlich ruhigen Intervallo von 4. biß 5. Monaten/ vor 8. Wochen in der Mitte des Februari mit einem neuen Paroxismo überfallen ward. [...] Mütler Weile wurden die Schmerzen häuffiger und durchdringender [...] eine gänzliche Suppressio Urinae: hieraus erwuchs endlich in der dritten Woche an unterschiedenen Orten des Unter-Leibes eine grosse Geschwulst/ welche wegen einer gefährlichen Entzündung sehr zu fürchten war [...] verblichener Körper Nachmittags/ in praesentia Medicorum, durch die Hand des Chirurgi seciret und geöffnet worden [...]</i>	Arlspeger, Samuel (Pastore)	Maschenbauer, Andreas	Augsburg, 1723
<i>[...] sehr beschwerliche Trückene im Hals/ und der daher verursachte unnatürliche Durst/ auch grosser Ungeschmack im Mund gaben von der Beschaffenheit seines Eingeweides keine gute Anzeuge [...] die würcliche Corruption und Fäulung in seinem Eingeweid [...] ein schmerzlicher Blasen-Stein [...] sich nicht wider erholen können [...]</i>	Mellin, Georg Jacob (ev. Prediger in Kempten)	Egg, Joh. Christoph	Lindau, o. A.

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Jenisch, Wolfgang Jacob	24.08.1682 Kempten	30.07.1728 Kempten	45	Geheimrat und Stadtrechner in Kempten	1 Sohn sowie 9 Töchter, davon 2 verstorben
Bufflerin, Regina (geb. Hillerin)	15.02.1648 Isny	00.00.1731 o. A.	83	Köchin	3 Söhne, alle verstorben, sowie 3 Töchter, davon davon 1 verstorben
Abt Alphons Torelli	00.00.1664 o. A.	07.08.1731 Isny	67	Abt in St. Georg zu Isny	keine Kinder
Weltz, Thomas von	03.12.1754 Lindau	05.01.1733 Lindau	78	Juris-Consulti in Lindau	5 Söhne, davon 4 verstorben, sowie 6 Töchter, davon 1 verstorben
Bilgram, Elias	14.08.1645 Eßlingen	03.07.1733 Memmingen	87	Steuerschreiber in Memmingen	2 Söhne, davon 1 verstorben, sowie 3 Töchter, davon 1 verstorben
Wolffegg, Ferdinand Ludwig Graf zu	00.00.1679 o. A.	06.04.1735 Kißlegg	56	Graf	7 Kinder

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] theils von dem leidigen Nieren-Grieß/ theils von dem starcken Überfluß des Geblüts [...] hefftigen und recht unauslöschlichen Durst [...] die Intestina übel Noth leiden [...] aller appetit zu Speiß und Trancke sich vöellig darüber verlobren/ und ein beschwerliches Erbrechen erfolget [...] motus convulsivi [...]</i>	Mellin, Georg Jacob (evangelischer Prediger in Kempten)	Egg, Joh. Christoph	Lindau, o. A.
<i>[...] des Liechts ihrer Augen beraubet [...] besonders aber ist sie an ihrem Gesichte sehr geschwächt worden, daß sie dasselbig endlich gänzlich verloren [...]</i>	Lebenslauf, o. A.	Lebenslauf, Handschrift	o. A.
<i>[...] durch 2. auf einander gefolgte Schlag-Flüsse verstorben/ und in GOTT hoch-selig entschlaffen [...]</i>	Constantien, Georg Jacob (Guardianus in Wangen)	Herckner, Johann Benedict	Altdorf, Weingarten, 1731
<i>[...] so ist Er schon einige Jahr her [...] mit ein- und anderen beschwerlichen Zuständen befallen worden/ so daß Er sich öfters zu Hause und im Bette aufhalten müssen [...] mit ungemeiner Hitz und Frost/ und darauf erfolgten hefftigen Catharr und Engbrüstigkeit aufs neue heimzusuchen/ und gantz entkräftet darnieder zu legen [...]</i>	Riesch, Bonaventura (Prediger in Lindau)	Egg, Johann Christoph	Lindau, o. A.
<i>[. . .] so hat sich bey dem seeligen Herrn [...] gegen Abend ein starker Schwindel und Schlauffsucht ereignet [...]</i>	Ehrhart, Christian (evangelischer Prediger in Memmingen)	Hummel, David	o. A., 1733
<i>[...] wegen anstossendem Frost zu Kißlegg sich zu Beth gelegt: den nächsten Mittwoch darauf/ Todts verblichen. [...] Die Schmerzen waren seite siben Tag/ und siben Ruehlos-ungeschlaffene Nacht freylich an einander groß [...]</i>	Lohr, Franz Joseph (Pfarrherr zu Kißlegg)	Stadler, Andreas	Kempten, 1736

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Furtenbach auf Hummelsberg, Jacob von	09.02.1663 Leutkirch	20.09.1741 Genf	78	Mitstifter/ Vorsteher der evang.-luth. Gemeinde in Genf	1. Ehefrau, Anna Barbara Freyin (Lindau): 4 Söhne, davon 4 verstorben, 5 Töchter, davon 3 verstorben; 2. Ehefrau, Dorothea Klein: keine Kinder 3. Ehefrau, Anna Margaretha Schöpplerins: keine Kinder
Fehr, Jacob	28.03.1689 Kempten	05.06.1745 Kempten	56	Handelsherr in Kempten	6 Söhne, davon 1 verstorben, sowie 7 Töchter, davon 2 verstorben
Ebertz, Dorothea von (geb. Albrechtin)	14.09.1676 Lyon	10.10.1745 Lindau	69	Ehemann: Georg Walther von Ebertz, Patrizier in Lindau	3 Söhne, 5 Töchter
Stierlin, Susanna (geb. Erhartin)	04.12.1706 o. A.	11.12.1745 Buxach	39	Ehemann: Stierlin, Pfarrer in Adelsried bei Memmingen (E)	Totgeburt
Scheffler, Michael	03.03.1683 Memmingen	01.02.1746 Steinheim	62	Pfarrer in Steinheim	3 Söhne, davon 1 verstorben, sowie 5 Töchter, davon 3 verstorben

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] Er vor einem Jahre auf dem Kirchen-Wege zu Arbon einen schwere Fall gethan/ von welcher Zeit an Er nimer völlig zu Kräften gekommen [...]</i>	Klöpffel, Immanuel Christoph (Pfarrer der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Genf)	Egg, Johann Christoph	Lindau, o. A.
<i>[...] eine sehr harte und gefährliche Obstruction erregt worden; da im untern Leib ein zimlich grosses Gewächs angesetztet, welches dem wohlseligen Herrn sehr viele und grosse Schmerzen, und gegen die letzte Zeit einen gewaltigen Bluts-Verlust nach dem andern verursacht, und fast unzehlich andere und gefährliche Symptomata nach sich gezogen hat [...]</i>	Mellin, Georg Jacob (Rev. Min. Sen.)	Gutmann, Johann Georg	Kempten, o. A.
<i>[...] Ihre Schwachheit nicht ohne Mitleiden ansehen konnte [...] nahm die Engbrüstigkeit und Geschwulst von Zeit zueit überhand [...] Doch da Sie in derselben Nacht die überhand nehmende Schwachheiten verspührte [...]</i>	Riesch, Bonaventura (evangelischer Prediger in Lindau)	Egg, Johann Christoph	Lindau, o. A.
<i>[...] ihre Niederkunfft und 6. Tage darauf erfolgtes seeliges Ende [...]</i>	selbstverfasster Lebenslauf	Fleischmann, Joh. Joseph	Nürnberg, 1746
<i>[...] so überfiel ihn 8. Tag vor seinem seel. Ende mit Hitz und Frost ein sehr heftiges Seiten-Stecken [...]</i>	o. A.	Mayer, Johann Valentin	Memmingen, 1746

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Scheidlin, Margareta von (geb. Albrechtin)	08.03.1673 Lyon	17.11.1747 Lindau	74	Ehemann: David Scheidlin, Kaufmann in Aigle zu Isny	4 Söhne, 1 Tochter
Mayer, Johann Conrad	06.10.1671 Memmingen	28.07.1753 Memmingen	81	Pfarrer in Memmingen	1. Ehefrau, Sibylla Müllerin: 8 Söhne, davon 3 verstorben, 6 Töchter, davon 4 verstorben; 2. Ehefrau, Susanna Albrechtin: 3 Söhne, davon 3 verstorben, 3 Töchter, davon 2 verstorben; 3. Ehefrau, Anna Maria Mayerin: keine Kinder
Wolffegg, Maria Anna Renata Gräfin zu	31.10.1681 o. A.	13.08.1754 Wolffegg	72	Gräfin	7 Kinder

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] mit einer Art eines Schlagflusses berührt; aber ohne weitere Folge/ als daß von der Zeit an die Rede in etwas gehindert worden. Acht Monathe hinnach [...] wurde Sie alsbald von gleicher Kranckheit überfallen/ an welcher Sie über zwey Jahr vil gelidten. [...] am ganzen Leib überhand genommenen Geschwulst [...]</i>	Riesch, Bonaventura (evangelischer Prediger in Lindau)	Egg, Joh. Christoph	Lindau, o. A.
<i>[...] an einer Alters- Schwachheit und Berührung [...]</i>	o. A.	Mayer, Johann Valentin	Memmingen, 1753
<i>[...] ein tödtlicher Schlag-Fluß/ welcher die gantz gelähmte Red- und Sprachlose denen liebsten ibrigen/ in einem frembden Hauß/ plötzlich eingelifferet/ und so/ durch einige Monath/ gelassen hat. [...] ein grausames Mord-Fieber/ welches das vom Schlag-Fluß übergeblibene vollends hingerichtet: den Gebrauch äußerlicher Sinnen: benanntlich der Händen und Füßen/ gewaltsam benommen [...] ein/ durch vile Monath/ Tag und Nacht innerlich brinnende Hitz [...]</i>	Lohr, Franz Joseph (Pfarrherr in Kißlegg)	Dascheck, Ferdinand Caspar	Bregenz, o. A.

Name Vorname	Geburtsdatum und -ort	Sterbetag und -ort	Alter	Beruf/Amt/ Stand	Kinder
Pfister, Georg Walther von	01.04.1693 Lindau	16.05.1761 Lindau	68	Bürgermeister in Lindau	1. Ehefrau, Susanna Regina Schmidin: 1 Sohn, 2 Töchter, alle Kinder verstorben 2. Ehefrau, Susanna Catharina von Ebertz: 3 Söhne, 3 Töchter, davon 1 verstorben
Jenisch, Johann Jacob von	10.10.1691 Kempten	01.05.1763 Kempten	71	Bürgermeister in Kempten, Reichs Ritter	1. Ehefrau, Susanna Catharina von Pfister: 5 Söhne, davon 3 verstorben, sowie 2 Töchter, davon 1 verstorben 2. Ehefrau, Maria Philippina von Scheidlin: keine Kinder
Wegelin, Johann Reinhard	21.04.1689 Lindau	11.01.1764 Lindau	74	Bürgermeister in Lindau	7 Söhne, davon 6 verstorben, sowie 3 Töchter, davon 2 verstorben
Dorn, David	02.10.1719 Memmingen	08.06.1775 Memmingen	55	Prediger in Memmingen	4 Söhne, alle verstorben, sowie 4 Töchter, davon 2 verstorben
Einsiedler, Johann Georg	19.01.1738 Itelsburg bei Memmingen	04.04.1796 Itelsburg bei Memmingen	58	o.A.	10 Kinder (5 Söhne und 5 Töchter), davon 2 verstorben

Symptome	Prediger	Drucker	Druckort und -jahr
<i>[...] ein Ansatz zur Engbrüstigkeit [...] von einem heftigen Brustfieber befallen [...] ein sehr mißliches Recidiv von der kaum überstandenen ersten Kranckheit. [...] plötzlich mit abwechselnden Hitzen und Frost überfallen [...] eine bedaurliche Entzündung in der Tiefe der Lunge und der Brust zu vermuthen war [...] ein drohendes Entzündungsfieber/ das mit einem höchst-beschwerlichen Athembolen/ und fast gänzlich gehemmtten Auswurf begleitet wurde [...]</i>	Portzelius, Jacob Friederich (evangelischer Prediger in Lindau)	Stoffel, Ludwig	Lindau, o. A.
<i>[...] nach und nach überhand nehmende Entkräftung der untern Theilen des Leibes, welche nach einiger Zeit in eine völlige Paralyisin oder Schlappheit der Füße, und Unvermögen zum gehen ausgebrochen [...] Schwachheit und Mattigkeit nahm augenscheinlich zu, und äusserte sich noch in den letzten Tagen ein Inflammations-Fieber im untern Leibe[...]</i>	Dick, Johann Leonhard (Rev. Minist. in Kempten)	Wagner, Christian Ulrich	Ulm, o. A.
<i>[...] bey nahe ein halbes Jahr [...] auf seinem Kranckenbette zubringen [...] sein Krancken, lager/ die meiste Zeit/ erträglich und frey von grosen Schmerzen [...] Je näher nun sein letzter Kampf herbey nahete/ und Schwachheiten/ Ohnmachten und beschwerliche Schmerzen sich bey Ihm häuften [...]</i>	o. A.	Stoffel, Ludwig	Lindau, o. A.
<i>[...] plötzlich mit solch starker Entkräftung und andern höchst bedenklichen, nur den böartigen Entzündungs-Fiebern eigenen Beschwerden überfallen [...]</i>	Bührlen, Johann Georg (Prediger bey St. Martin)	Mayer, Jacob	Memmingen, 1775
<i>[...] die eine Schulter durch einen Fall zu verrenken [...] nahmen heftige Kopfschmerzen überhand, welche das Gehirn des Kranken dergestalt angriffen, daß er mehrere Tage lang in einem Tod ähnlichen Schlaf dalag [...]</i>	Locher, Johann, Jakob (Prediger)	Mayer, Jacob	Memmingen, 1796/o. A.